

Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek

Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek

Band: 45 (1955-1956)

Rubrik: IV. Kommission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV. Kommission

Die Kommission hat einen schmerzlichen Verlust erlitten durch den Hinschied ihres Vizepräsidenten, des Herrn Nationalrat Henri Perret, der im April 1955 an den Folgen eines Unfalles starb. Herr Nationalrat Perret war im Januar 1956 zum Kommissionsmitglied ernannt worden. 1951 wählte ihn die Kommission zu ihrem Vizepräsidenten. Der Verstorbene hat während 20 Jahren an der Entwicklung der Bibliothek regen Anteil genommen. Mehrmals hat er sich für ihre Belange persönlich verwendet. Die Klarheit seines Denkens und seine intime Kenntnis unseres Parlamentes waren in der Kommission hoch geschätzt. Seine Hingabe und seine Liebenswürdigkeit werden jedem, der mit ihm zusammenarbeiten durfte, unvergesslich bleiben. Zu seinem Nachfolger wählte der Bundesrat Herrn Nationalrat Adolphe Graedel.

Zum neuen Vizepräsidenten wählte die Kommission einstimmig Herrn Hermann Heller.

V. Ausstellungen

AN
1955 veranstalteten wir die Ausstellung «Romain Rolland und die Schweiz» anlässlich der 10. Wiederkehr von Rollands Todestag. Sie war ein voller Erfolg und fand in Presse und Radio ein lebhaftes Echo. Später zeigten wir in unseren Vitrinen Originalausgaben des Wilhelm Tell sowie verschiedene Dokumente, die sich auf die erste Ausgabe und die Uraufführung des Schillerschen Werkes beziehen. Im Sommer stellten wir unsren Saal für eine sehr instruktive Ausstellung «Der Zivilstandsbeamte im Dienste des Volkes und des Staates» zur Verfügung, die Herr Dr. A. Gloggner, Chef des Eidg. Amtes für Zivilstandswesen, und seine Mitarbeiter mit viel Geschick organisierten. Schliesslich beherbergten wir eine sehr schöne, von der polnischen Gesandtschaft veranstandete Ausstellung über Adam Mickiewicz zur Erinnerung an die Zeit, die der berühmte Dichter in der Schweiz verbrachte.

1956 organisierten wir nur eine Ausstellung, die aber während der ganzen vier Monate ihrer Dauer einen vollen Erfolg hatte. Um den 80. Geburtstag von Herrn Dr. h. c. Karl J. Lüthi würdig zu feiern, stellte die für die Bibelsammlung verantwortliche Abteilung eine Anzahl der schönsten und interessantesten Bibeln unter dem Titel «Die Bibel in der Schweiz und in der Welt» zu einer instruktiven Schau zusammen. Noch nie hatte eine Ausstellung in der Landesbibliothek einen derartigen Besuch. Von nah und fern kamen Tausende von Besuchern aus allen sozialen Schichten, von jedem Alter, einzeln und gruppenweise, zuweilen sogar in Autocars. An die fünfzig Führungen wurden veranstaltet, zum grossen Teil durch unsere eigenen zuständigen Mitarbeiter, zuweilen durch hervorragende Theologen. Einmal mehr konnte sich Herr Dr. Lüthi überzeugen, welch grossen Dienst er nicht nur seinem eigenen Land erwiesen hat durch den sachkundigen und geduldigen Aufbau seiner Sammlung und deren Schenkung an die Landesbibliothek.

Im April beherbergten wir in unserem Ausstellungssaal eine sehr interessante Schau zum Gedenken an den 75. Todestag Dostojewskis, der entscheidende Jahre in der Schweiz gelebt hatte. Die ausgestellten Dokumente waren uns von der Gesandtschaft der UdSSR zur Verfügung gestellt worden.

Am 29. Dezember eröffneten wir eine ausgezeichnete Ausstellung, die von Herrn Dr. Ed. Stadler im Namen der Schweizerischen Gesellschaft für Thea-